

100 Jahre Gillerbergturnfest im Fokus der heimischen Presse

Siegener Zeitung:

„Gillerbergfest setzte Meilenstein“, Überschrift der Siegener Zeitung.

„100 Jahre Gillerbergfest war kein Blick in die Vergangenheit. Der war ganz bewusst vor ein paar Wochen in einem Festakt absolviert worden. Das Jubiläum war einzig und allein ein Meilenstein für den Giller der nächsten etwa zehn Jahre.“

„Neuer Dreh- und Angelpunkt im direkten Blickfeld der Ginsberger Heide ist eine riesige überdachte Bühne. Dadurch haben sich vollkommen neue Möglichkeiten ergeben für Gymnastik, Tanz, TGW usw. Da fast immer was los war, war sie ständig von einigen Hundert Zuschauern umlagert.“

„Das Experiment einer ‚Giller-Night-Show‘ kam grandios vor mehreren Hundert Zuschauern an.“

„Etwa 8.000 Zuschauer waren in der Ginsberger Heide dabei. Sie sorgten insbesondere bei der Night-Show und den ganzen Sonntag über für eine seit vielen Jahren nicht mehr gekannte Kulisse und einzigartige Gilleratmosphäre.“

Westfalenpost:

„Giller ist ein Muss“, für Nina Otto und 10.000 Menschen, so die Überschrift in der Westfalenpost.

„Er sehe seinen Chef nur noch strahlend durch Gegend laufen, jauchste Moderator Erich Hofmann. Der hatte wirklich allen Grund. Mit 2.659 Teilnehmern sei ‚zumindes für dieses Jahrtausend‘ ein Rekord aufgestellt, lächelte Bernd Fuhrmann.“

„Die Stimmung war perfekt, das Programm lief reibungslos und die sportlichen Leistungen mussten sich nicht verstecken.“

„Ich habe ein Problem. Mein Vereinskollege Erich Strack hat den Gillersieg fünfmal hintereinander geholt, ich habe jetzt den vierten Titel, lachte Thomas Blech, nachdem er den Pokal erfolgreich verteidigt hatte.“

„Genau vor 50 Jahren, beim 50. Fest. Seither war ich immer da, nur einmal ist es ausgefallen“, so Günter Menne auf die Frage wann er zum erstenmal auf dem Giller war.

Westfälische Rundschau:

„Die ‚runde Zahl‘ – 100 Jahre Giller – war für viele Aktive ein besonderer Anlass, noch mal aktiv dabei zu sein und auf der Ginsberger Heide zu zelten.“

„Aber nicht nur die Dauergäste erlebten des Gillerbergfest hautnah, das größte Bergturnfest im deutschsprachigen Raum mit all’ den Angeboten - vom Wettkampf bis zum

Showprogramm und viel Musik - sondern auch die Tagesbesucher strömten auf einen der höchsten Gipfel des Siegerlandes, dorthin, wo vor 100 Jahren das erste Turnfest stattgefunden hat.“

„Und auch die Ehrengäste ließen sich sehen. Neben der heimischen politischen Prominenz war schon am Samstag Heinz-Joachim Güllüg, Vizepräsident des Deutschen Turner-Bundes, mit seiner Ehefrau aus Düsseldorf angereist. Gestern kamen vom Westfälischen Turnerbund der Präsident Michael Buschmeyer aus Paderborn, der geschäftsführende Präsident Dieter Rabe (Lage) und Dieter Meyer mit Gattin zur Ginsberger Heide.“

Sonntags-Anzeiger:

„Die meisten Zuschauer lockte wohl der TuS Ferndorf in sein Zelt, denn mit einem selbst gebauten Ermüdungsbecken mit einer Temperatur von 37 Grad sorgte er für großes Aufsehen.“